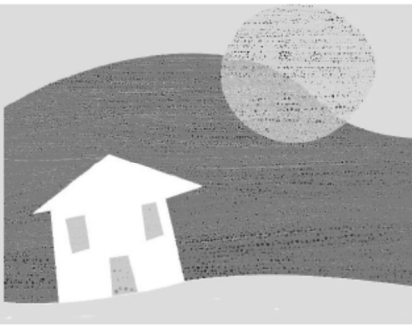

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Hefenhofen

Datum	**Dienstag, 24. November 2026**
Zeit	**20.00 – 20.55 Uhr**
Ort	**Mehrzweckhalle Sonnenberg, Hefenhofen**
Vorsitz	Thomas Schnyder, Gemeindepräsident
Gemeinderat	Ueli Büchler Daniela Heitz Philipp Schenk Daniel Schwarz
Entschuldigt	--
Protokoll	Matthias Tödtli, Gemeindeschreiber
Anzahl Stimmberechtigte	69 von 904 (7.64%)
Anzahl Einwohner	1'356 per 24.11.2026

Anwesend ohne Stimmrecht	Carolina Oliveira	Leiterin Einwohneramt
	Christian Orawetz	Gast
	Ines Orawetz	Gast
	Judith Schönenberger	Thurgauer Zeitung
	Matthias Tödtli	Gemeindeschreiber

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung
3. Budget 2027
4. Einbürgerungen Familie Orawetz
5. Verschiedenes und Umfrage

Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder begrüsst die Anwesenden zur heutigen ordentlichen Gemeindeversammlung. Zu Beginn berichtet er von einer steuerpolitisch interessanten Phase, welche sich in Zukunft präsentiert: Erstmals seit 15 Jahren kann der Steuerfuss von Hefenhofen um 3% auf neu 63% gesenkt werden. Diese Senkung wirkt sich im Budget mit ca. CHF 80'000 aus. Sie ist wegen der positiven Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre möglich, korrekt und angebracht. Wegen der gesunden Gemeindefinanzen und der vergangenen positiven Entwicklung geht der Gemeinderat davon aus, dass der Ausfall der Steuereinnahmen durch die Abschaffung der Liegenschaftssteuer sowie des Eigenmietwerts ohne Steuererhöhung machbar ist. Die Entwicklung der Gemeindefinanzen wird jedoch laufend beobachtet werden müssen.

Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen und die Versammlung wird in der Reihenfolge gemäss der Traktandenliste durchgeführt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Janina Alder und Peter Schefer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2026 wurde vom Gemeinderat am 16. Juni 2026 genehmigt und mit der Einladung zur heutigen Versammlung rechtzeitig zugestellt. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Gemeindeschreiber Matthias Tödtli für das Verfassen des Protokolls. Der Gemeindepräsident beantragt, auch das heutige Protokoll dem Gemeinderat zur Genehmigung zu übertragen.

Beschluss:
Das heutige Protokoll wird mit Beschluss der Versammlung dem Gemeinderat wieder zur Genehmigung übergeben. Es liegt während 10 Tagen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und wird ebenfalls auf der Homepage publiziert.

3. Budget 2027

Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder erläutert das vom Gemeinderat genehmigte Budget 2027 und startet mit den Schlüsselaussagen: Erwartet wird ein Ertragsüberschuss von CHF 7'900 (Vorjahr CHF 129‘800), es sind Investitionen von CHF 600'000 geplant. Der Baukredit für das Gemeindehaus (CHF 2'960'200) wurde am 27. September 2026 an der Urne genehmigt und ist in der vorliegenden Botschaft nicht enthalten. Der Steuerfuss 2027 soll um 3% reduziert werden und neu bei 63%liegen.

Das Investitionsbudget für das Jahr 2027 sieht Nettoausgaben von CHF 560'000 vor (Vorjahr CHF 180'000). Es sind Kosten von CHF 400'000 für die Strassensanierung vom Chirchägger budgetiert. Bei der Abwasserbeseitigung sind die Sanierung der Kanalisation (Kanalersatz Hamisfeld) gemäss Generellem Entwässerungskonzept (GEP) sowie eine kleine Sanierung an der Schützewisstrasse und den Kanal "Im Pünt" mit CHF 200'000 (Vorjahr CHF 120'000) sowie Kanalanschlussgebühren von CHF 40'000 (Vorjahr CHF 40'000) budgetiert.

Die Diskussion wird freigegeben. Es erfolgt keine Wortmeldung.

Der Gemeinderat Hefenhofen legt für das Jahr 2027 das Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 7'900 vor. Das Budget zeigt gegenüber dem Vorjahresbudget eine Reduktion von total CHF 121'900, was auf verschiedene Faktoren gemäss den Erläuterungen zurückzuführen ist.

Der Gemeindepräsident erklärt, dass in der Erfolgsrechnung u.a. folgende Ausgaben / Einnahmen berücksichtigt wurden:

- Funktion 0 (Allgemeine Verwaltung): Höhere Ausgaben als im Vorjahr. Periodische Anlässe, welche nicht jährlich durchgeführt werden (keine Jungbürgerfeier). Die Erarbeitung der neuen Legislaturplanung inkl. einem Bevölkerungsanlass ist vorgesehen. Durch die Erhöhung der Stellenprozente Leitung Steueramt höhere Lohnkosten. Mehr eigene Veranlagungen führen aber auch zu höheren Entschädigungen durch den Kanton.
- Funktion 1 (Öffentliche Ordnung): Deutlich höhere Kosten wegen vorgesehenen Investitionen im Bereich Feuerwehr. Wegen der geplanten Fusion wurde abgemacht, dass beide Feuerwehren ihre Fahrzeuge komplett abschreiben. Ebenfalls wurde besprochen, dass die Gemeinde Hefenhofen ihre Mannschaft neu einkleidet. Die Feuerwehr DoKeUt hat ihre Mannschaft bereits eingekleidet. Die Beschaffung wurde zwischen den beiden Feuerwehren koordiniert. So kann sichergestellt werden, dass die Mannschaften die gleiche Ausrüstung tragen und es konnten auch bessere Einkaufskonditionen ausgehandelt werden. Wegen der Spezialfinanzierung hat dies aber keine Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung.
- Funktion 3 (Kultur, Sport, Freizeit und Kirche): Im Rahmen vom Vorjahr.
- Funktion 4 (Gesundheit): Im Rahmen vom Vorjahr. Wegen der Alterung der Bevölkerung ist eher mit höheren Kosten Spitex zu rechnen.
- Funktion 5 (Soziale Sicherheit): Im Rahmen vom Vorjahr. Die Kosten für den Zweckverband Perspektive erhöhen sich stark, weil der Kanton Thurgau aus der Leistungsvereinbarung ausgestiegen ist. Neu müssen die Kosten 100% durch die Gemeinden getragen werden. Als Kompensation wurde vereinbart, dass dafür der Kanton höhere Beiträge im Bereich ambulante Pflege bezahlt. Die Kosten für die Sozialhilfe belaufen sich im Rahmen des Vorjahres. Im Bereich Asyl decken sich die Ausgaben mit den Einnahmen.
- Funktion 6 (Verkehr und Nachrichtenübermittlung): Im Rahmen vom Vorjahr. Normaler Strassenunterhalt. Umstellung Strassenbeleuchtung auf LED im Weiler Brüschwil, Chressibuech und Hatswil.
- Funktion 7 (Umweltschutz und Raumordnung): Im Rahmen vom Vorjahr. Gemäss Mitteilung des Abwasserverbandes wurden die Beiträge leicht erhöht. Es wird 1 Unterflurcontainer budgetiert. Die Ortsplanungsrevision der Kleinsiedlung Tohueb wird budgetiert. Der Weiler Tohueb muss in die Erhaltungszone umgezont werden.
- Funktion 8 (Volkswirtschaft): Leicht tiefer budgetiert, u.a. wurden die erwarteten Unterhaltskosten für Flurstrassen wegen der Rechnung 2024 nach unten korrigiert, so dass sich die Einnahmen und Ausgaben in diesem Bereich ausgleichen.
- Funktion 9 (Finanzen und Steuern): Wegen der beantragten Steuerfusssenkung auf 63% sinken die Einnahmen gegenüber dem Vorjahresbudget. Ansonsten ähnliche Einnahmen und Ausgaben wie im Vorjahr. Bei den Zinsen erhalten wir momentan Einnahmen wegen eines Darlehens.

In der Gesamtbetrachtung ist das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit um CHF 129'200 tiefer als im Vorjahresbudget. Das Gesamtergebnis ist um CHF 121'900 tiefer als im Vorjahresbudget. Nach heutigem Kenntnisstand gehen wir von einem positiven Rechnungsabschluss aus – trotz Senkung des Steuerfusses. Insgesamt ist dies nun das 5. Jahr in Folge mit einem positiv budgetierten Rechnungsabschluss.

Die Diskussion wird freigegeben.

Albert Forster fragt, ob die Kleider der Feuerwehr die gleichen seien, wie die Feuerwehr DoKeUt haben. Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder und der Feuerwehrkommandant Silas Rechsteiner erläutern, dass das Ziel ist, einheitliche Kleidung zu beschaffen. Die Beschaffung erfolge erst nach der Abstimmung zur Fusion. Das Logo wird zu einem späteren Zeitpunkt aufgedruckt.

Weitere Wortmeldungen werden nicht mehr gewünscht.

Antrag des Gemeinderates:

1. Den Steuerfuss der Politischen Gemeinde für das Jahr 2027 soll um 3% reduziert werden und neu bei 63% der einfachen Staatssteuer liegen.

2. Das Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2027 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) zu genehmigen.

Beschluss:
1. Der Steuerfuss von 63% für das Jahr 2027 wird angenommen (68 x ja, 0 x nein, 1x Enthaltung).
2. Das Budget 2027 (Erfolgs- und Investitionsrechnung) wird einstimmig angenommen.

4. Einbürgerung Familie Orawetz

Der Gemeinderat hat die Einbürgerungsgesuche gemäss Ziffer 2 – 5 Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht geprüft. Er stellt fest, dass die gesetzlichen und formellen Voraussetzungen erfüllt und die Eignung gemäss genannten Gesetzesartikel gegeben sind. Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder stellt Familie Orawetz kurz vor.

Es werden keine Fragen gestellt. Im Anschluss gehen Christian und Ines Orawetz in den Ausstand.

Weitere Wortmeldungen werden nicht mehr gewünscht.

Antrag des Gemeinderates:
Der Gemeinderat beantragt das Gemeindebürgerrecht von Hefenhofen für Ines, Christian, Emilian und Melina Orawetz.

Beschluss:
1. Das Gemeindebürgerrecht wird Ines Orawetz mit einstimmigem Beschluss erteilt.
2. Das Gemeindebürgerrecht wird Christian Orawetz mit einstimmigem Beschluss erteilt.
3. Das Gemeindebürgerrecht wird Emilian Orawetz mit einstimmigem Beschluss erteilt.
4. Das Gemeindebürgerrecht wird Melina Orawetz mit einstimmigem Beschluss erteilt.

5. Verschiedenes und Umfrage

Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder informiert über folgende Punkte:

Gestaltungsplan Striitholz
Vorgängig an die Gemeindeversammlung fand eine Informationsveranstaltung zum Gestaltungsplan Striitholz statt. Die Auflage wurde durch den Gemeinderat zurückgezogen. Damit wollte man die mit der Auflage aufgekommenen Fragen mit den betroffenen Personen klären und den Gestaltungsplan nochmals anpassen.
Mit den betroffenen Parteien konnten zielführende Gespräche geführt werden. Darauf aufbauend wurde der Gestaltungsplan in bestimmten Punkten leicht angepasst. Es konnten auch 2 Fehler beseitigt werden. Ebenfalls konnten die Dienstbarkeiten ausgearbeitet werden. Als nächstes kann nun der überarbeitete Gestaltungsplan erneut aufgelegt werden.

Fusionsprozess Feuerwehr
Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder erläutert die Gründe für die Bestrebungen zum Zusammenschluss der beiden Feuerwehren DoKeUt mit Hefenhofen-Sommeri. Die Fusion der beiden Feuerwehren wird allgemein als sinnvoll angesehen und kaum in Frage gestellt. Im Rahmen der Informationsveranstaltung vom 10. September 2026 zeigte sich, dass einige Fragen (im Bereich Finanzen bzw. Mietkosten künftiges Feuerwehrdepot) zu wenig tief beantwortet werden konnten. Grundsätzlich gilt die Aussage, dass die Feuerwehr in Zukunft nicht teurer wird als heute. Mittlerweile hat die Stimmbevölkerung von Kesswil den Kredit zum Kauf des Werkhofs sehr klar zugestimmt. Entsprechend können die Mietkosten nun geklärt werden. Um nicht einen künstlichen Druck zu erzeugen und sich ausreichend Zeit zu nehmen, um die offenen Fragen zu klären, hat man beschlossen den Abstimmungstermin um ein halbes Jahr zu verschieben. Weiterhin soll aber der neue Feuerwehrverband wie bisher auf 1. Januar 2028 starten. Vor der Abstimmung wird es nochmals eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung geben. Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder ladet zu dieser ein am Mittwoch, 10. März 2027 in der MZH Dozwil.

Verdankung Theres Huber

Therese Huber war seit dem Jahr 2019 Mitglied der Sozialhilfebehörde. Die Sozialhilfebehörde der Politischen Gemeinde ist das zuständige Organ für die Durchführung der Sozialhilfe. Der Gemeinderat und die Gemeinde Hefenhofen danken Therese Huber für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Therese Huber erhält von der Gemeinde Hefenhofen einen Thurgauer Geschenkharass. Sie wird von den Anwesenden mit einem grossen Applaus verabschiedet. Frau Eveline Schöni wurde vom Gemeinderat am 12. August 2026 als ihre Nachfolgerin gewählt. Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht ihr für ihre neue Aufgabe viel Freude und Erfolg.

EPost

Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder stellt das digitale Postfach von E-Post vor. Es ist ein kostenloser Service, der schon von rund 10% der Bevölkerung genutzt wird. Die Gemeinde Hefenhofen wird in Zukunft diese Möglichkeit nutzen. Es entsteht ein Mehrwert durch Kosteneinsparungen (Wegfall Einpacken von Sendungen, insbesonderes Massensendungen; Wegfall Kosten Briefpapier und Senkung Versandkosten).

Crossiety

Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder teilt mit, dass ein grosser Teil der Bevölkerung diesen digitalen Dorfplatz nutzt und die Teilnehmerzahlen weiterhin ansteigen. Die News auf dem digitalen Dorfplatz werden jeweils mit der Homepage abgeglichen – eine gute Möglichkeit, um zeitnah Informationen aus der Gemeinde zu erhalten. Im Appstore ist dieser unter dem Begriff "Crossiety" zu finden.

Einladung Zukunftswerkstatt

Per 1. Juni 2027 startet die neue Legislatur im neu zusammengesetzten Gemeinderat. Die Planung dieser Legislatur wie auch die Festsetzung der Schwerpunkt soll im Austausch mit der Bevölkerung stattfinden. Vor 8 Jahren wurde das bereits einmal gemacht. Vor 4 Jahren gab es eine Umfrage.
Es ist wichtig, dass möglichst viele daran teilnehmen, um ein gutes und vor allem breites Bild zu erhalten. Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder ladet zu dieser Zukunftswerkstatt ein am Samstag, 25. September 2027.

Öffnungszeiten Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt über die Festtage vom 25. Dezember 2026 bis und mit 3. Januar 2027 geschlossen. Ab Montag, 4. Januar 2027 ist das Verwaltungsteam zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für die Bevölkerung da.

Neujahrsapéro

Der Neujahrsapéro 2027 findet am Samstag, 2. Januar 2027 ab 17.00 Uhr in der Remise von Gigi's Refugium statt – eine herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung.

Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder eröffnet die Umfrage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder bedankt sich beim Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr. Er bedankt sich auch bei Matthias Tödtli und dem Verwaltungsteam für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Sein Dank gehört auch Dario Krüse für das Einrichten der Mehrzweckhalle. Der Gemeindepräsident Thomas Schnyder schliesst die Versammlung, dankt für das Erscheinen und wünscht eine ruhige Adventszeit sowie besinnliche Festtage.

Der Gemeindepräsident: **Der Gemeindeschreiber:**

Thomas Schnyder **Matthias Tödtli**

Genehmigt durch den Gemeinderat am: XX. Dezember 2026